



Quelle: OT 04.03.2017

Alltag in der Schwarzwaldstraße: Autofahrer in brauchen Stoßzeiten viel Geduld, wenn sie durch Haslach fahren. Seit Jahrzehnten werden Vorschläge diskutiert und verworfen, dies zu ändern. Foto: Manfred Pagel

Unendliche Geschichte B 33

Kandidaten-Check (2. Folge): Wie stehen Sie zu Umfahrungsplänen unter oder über der Erde?

Im Vorfeld der Bürgermeisterwahl fühlen wir den Bewerbern in der Reihe »Kandidaten-Check« auf den Zahn. Joachim Nitz reagierte auf keine der Anfragen.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. Alle vier Kandidaten, die am 19. März auf dem Stimmzettel zur Wahl eines Nachfolgers von Bürger-

meister Heinz Winkler stehen, erhielten zum »Kandidaten-



check« die gleichen Fragen, die sie mit 600 Zeichen beantworten konnten.

Die B-33-Umfahrung Haslachs bewegt seit Jahrzehnten die Gemüter, die Stadt ist das letzte »Nadelöhr« einer schnelleren Ost-West-Verbindung zwischen A5 und A 81. Der Gemeinderat hat zwar mit Mehrheit eine unterirdische Tunnellösung durch Kinzigvorland gefordert, andererseits aber auch die oberirdische »Bündeltrasse« im Mühlegrün nicht ausgeschlossen, für die jüngst modifizierte Pläne in

Aussicht gestellt wurden. »Wie stehen Sie zu den Umfahrungsplänen unter und über der Erde?«, wollten wir für den zweiten Teil des Kandidatenchecks wissen.

In der Montagsausgabe erfahren Sie in einem Porträt mehr über den Kandidaten Philipp Saar.

www.bo.de/dossiers/buergermeisterwahl-in-haslach

Vorliegende Alternativen prüfen

In wenigen Sätzen ein 40-jähriges Problem zu beschreiben oder zu lösen ist unmöglich. Nach meinen vielen Gesprächen aus den vergangenen Wochen kann ich daher nur zusammengefasst festhalten, dass die überwältigende

Mehrheit in Haslach dringenden Handlungsbedarf empfindet. Zeitgleich wird immer deutlicher, dass es weder auf Landes- oder auf Bundesebene Fürsprecher noch zig Millionen Euro zusätzlich für eine Tunnellösung gibt.

Politik bedeutet Kompromiss. Deshalb: Vorliegende Alternativen prüfen, Machbares umsetzen, bestmögliches Ergebnis beim Lärmschutz – ohne den vordringlichen Bedarf zu gefährden.

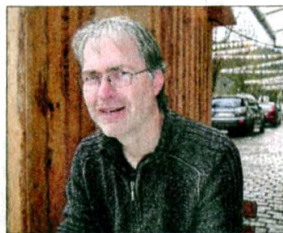


Philipp Saar.

Eindeutig unterirdische Lösung

Ich stehe eindeutig zu einer unterirdischen Lösung. Wir hätten keinen Flächenverbrauch und könnten die Oberfläche weiterhin nutzen. Ebenso sind dann Verkehrslärm und Abgasgestank verschwunden. Die Autoabgase können in

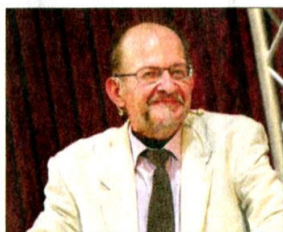
den Abluftkaminen gefiltert werden.



Christian Nonner.

Unterirdische Tunnellösung

Ich persönlich stehe zur unterirdischen Tunnellösung, da dadurch auch nicht der Blick auf die Stadt beeinträchtigt wird und somit zum Gemeinderat! Eine Umgehungsstraße über der Erde wäre landschaftsschädlich.



Martin Haas.